

Notturmo a tre
Laurie Reviol, Sopran
Melinda Paulsen, Mezzosopran
Susanne Reeber, Klavier

Montag 1. Juni
19.30 Uhr GroÙer Saal

Notturmo a tre

Henry Purcell (1659-1695)

Shepherd, shepherd leave decoying (King Arthur)

'Tis Nature's voice (Hail, bright Cecelia)

My dearest, my fairest (Pausanias)

If music be the food of love (Deliciae Musicae)

From silent shades (Bess of Bedlam)

Sound the trumpet

Johannes Brahms (1833-1897)

Weg der Liebe I (aus Herders „Stimmen der Völker“), op. 20, Nr. 1

Weg der Liebe II (aus Herders „Stimmen der Völker“), op. 20, Nr. 2

Auf dem See (Simrock), op. 59 Nr. 2

Phänomen (Goethe), op. 61 Nr. 3

Die Boten der Liebe (Wenzig), op. 61 Nr. 4

Pause

Francis Poulenc (1899-1963)

Fiancailles pour rire (de Vilmorin) (1939)

La dame d'André

Dans l'herbe

Il vole

Mon cadavre est doux comme un gant

Violon

Fleurs

Laurie Rivié

Gabriel Fauré (1845-1924)

Puisqu'ici-bas toute âme (Hugo)

Amy Beach (1867-1944)

Three Browning Songs, op. 44

I Send My Heart Up To Thee

Ah, Love, But a Day!

The Year's At the Spring

Melinda Paulsen

Gioacchino Rossini (1792-1868)

aus *Serate Musicali*

La Pesca (Metastasio)

aus *Regata Veneziana* (Piave)

Anzoleta avanti la regata

Anzoleta dopo la regata

aus *Serate Musicali*

La Regata Veneziana (Pepoli)

Amy Beach

Three Browning Songs, op. 44

I send my heart up to thee

Ich schicke mein Herz in meinem Singen hinauf zu dir; die Sterne und das Meer helfen mir dabei. Selbst die Nacht schmiegt sich eng an Venedigs Gassen. Über mir macht sie Raum frei, worin dein Gesicht meinem freudigen Herzen den Weg zu dir weist.

Ah, Love, but a day

Ach, Geliebter, nur ein Tag verging, und die Welt hat sich verändert... der Sommer ist vorbei.

Sieh mir in die Augen: wirst du dich auch verändern? Soll ich mich vor Überraschung fürchten; etwas Neues in der wechselnden Jahreszeit finden? Sieh mir in die Augen: wirst du dich auch verändern?

The year's at the spring

Es ist Frühling, es ist 7:00 früh; am Hang draußen perlt der Tau... Gott ist in Seinem Himmel; alles ist in Ordnung in der Welt!

Francis Poulenc

Fiancailles pour rire (de Vilmorin)

(Texte: Louise de Vilmorin, Deutsch von Felix Wörner)

La dame d'André / Andrés Dame

André kennt die Dame nicht deren Hand er heute nimmt. Er liebte sie wegen ihrer Farbe, wegen ihrer Sonntagslaune. Wird sie auf den weißen Blättern seines Albums der besseren Tage verblühen?

Dans l'herbe / Im Gras

Ich kann ihm nichts mehr sagen oder irgendetwas für ihn tun. Er starb einen wunderbaren Tod unter dem Baum seiner Kindheit.

Il vole /Er fliegt (Wortspiel. Bedeutet auch: Er stiehlt)

Wo ist die Krähe? Sie fliegt. Sie stiehlt. Wo ist mein Liebhaber? Er fliegt. Er stiehlt.

Wo ist das Glück? Es fliegt. Ich weine, weil ich begehrt sein möchte, und doch gefalle ich meinem Dieb nicht. Aber wo ist dann die Liebe? Sie fliegt. Ich wünschte, dass mein Dieb mich stähle.

Mon cadavre est doux comme un gant /Mein Leichnam ist so zart wie ein Handschuh

Mein Leichnam ist so zart wie ein Handschuh aus Ziegenleder. Meine Augen, zwei weiße Kiesel. Meine Füße sind die letzten zwei Hügel, die ich sah im Moment, als ich den Wettlauf verlor, den die Jahre gewinnen.

Violon / Violine

Die Violine und ihr Spieler gefallen mir. Ah! Ich liebe diese langgezogene Klage auf der Saite der Beklommenheit. Das Herz bietet sich selbst für die Liebe wie eine unbekannte Frucht.

Fleurs / Blumen

Versprochene Blumen, Blumen in deinen Armen. Wer brachte dir diese Blumen im Winter mit Seesand gepudert? Die wunderschönen Augen sind Asche und am Feuerplatz brennt ein Herz, überladen mit Seufzern, mit seinen heiligen Bildern.

Die Boten der Liebe

Die Liebe berührt jeden von uns. Sie erscheint in den unterschiedlichsten Facetten und trifft uns manchmal ganz unvorbereitet. Und wie ließe sich die Liebe besser ausdrücken als in Musik? E.T.A. Hoffmann sagte einst: „Wo Sprache endet, fängt Musik an.“ Wie facettenreich die Liebe – und die Musik über die Liebe – sein kann, zeigen die Stücke dieses Programms. Einer, der in seinen Liedern regelmäßig von der Liebe singt, ist Henry Purcell. In Shepherd, shepherd leave decoying genießt ein verliebtes Pärchen einen Sommertag in der Natur. Hail, bright Cecilia wiederum zeigt die Liebe aus ganz anderer Sicht: Das 1692 komponierte Stück handelt von der ehrfurchtsvollen Hingabe und Passion für die Heiligen Caecilia, der Schutzpatronin der Musiker. My dearest, my fairest wiederum erzählt von dem generellen Glück der Liebe, das nie vergehen möge. In If music be the food of love und Sound the trumpet ist es die Musik, die der Liebe Nahrung gibt und so die Seele erfüllt. Hingegen beleuchtet From silent shades die traurige Seite des Themas, nämlich den Verlust der Liebsten.

Auch Johannes Brahms verhandelt das Sujet auf vielfältige Weise. In Weg der Liebe I und II, nach Gedichten von Herder, wird die Hoffnung ausgedrückt, dass die Liebe immer ihren Weg finden wird, so steinig dieser auch sein mag. Das Lied Auf dem See, welches Brahms während eines Sommeraufenthaltes am Starnberger See komponierte, basiert auf einem Gedicht von Simrock. Hier spiegelt sich deutlich Brahms' Liebe zur idyllischen

Natur wieder. Goethes Gedicht Phänomen wiederum beschreibt die Liebe Gottes zu den Menschen, symbolisiert durch einen Regenbogen, während in Boten der Liebe die Sängerinnen sehnsüchtig auf Nachricht vom Liebsten warten. Francis Poulencs *Fiancailles pour rire* entstand 1939 als ein Zyklus von sechs Liedern nach Gedichten von Louise de Vilmorin. Poulenc gelingt es hier, in einer stimmigen Verbindung von Dichtung und Liedkunst die spielerische Poesie der Gedichte einzufangen, in denen sich erneut die unterschiedlichsten Facetten der Liebe zeigen. In *La Dame d'André* wird über die mögliche Dauer einer neuen Beziehung sinniert, während in *Dans l'herbe* die Trauer um die dahingegangene im Vordergrund steht. *Il vole* beschreibt die Flüchtigkeit der Liebe und das gestohlene Herz, und in *Mon cadavre* betrachtet das lyrische Ich die eigene Vergänglichkeit im Selbstportrait als Leiche. Aber auch das Thema der Verführung spiegelt die vielen Seiten der Liebe wieder. Das Lied *Violon* thematisiert die Verführung - sie wird anhand einer Geige und des ihr verfallenen Geigenspielers symbolisiert. In *Fleurs* findet sich die Emblematisierung verlorener Liebe in mit Sand bedeckten Blumen wieder. Gabriel Faurés *Puisqu'ici-bas tout âme*, entstanden 1863, ist eines seiner wenigen Duette. Es basiert auf einem Gedicht von Victor Hugo, in dem es um die unsagbare Zuneigung zu einer Frau geht. Der Verehrer ist darin bereit, alles für sie zu geben und ihr bedingungslos sein Herz zu schenken. Robert Brownings Liebesgedichte sind die Vorlage für Amy Beachs 1898 komponierte *Three Browning songs*. Das Besondere an den drei Liedern ist, dass sie zusammenhängen und dennoch gleichzeitig drei ganz unterschiedliche Gesichter der Liebe darstellen. In *I send my heart up to thee* liebt jemand aus vollem Herzen, während er sich in *Ah, love, but a day* seiner Liebe nicht mehr ganz so sicher ist. *The year's at the spring* beschreibt, symbolisch für das große Liebesglück, einen perfekten Frühlingstag, wie man ihn sich schöner nicht vorstellen kann. Allgegenwärtig ist die Liebe auch in *Giochino Rossinis Soirées musicales*, die er 1835 veröffentlicht. *La pesca* handelt von einem Fischer, der seine Liebste davon überzeugt, einen Strandspaziergang in der lauen Abendluft zu unternehmen. *La regata veneziana* schließlich ist ein lebhaftes Duett, in dem sich zwei an einer Regatta Teilnehmende gegenseitig bestärken, um nicht unterzugehen. Genau so kann man sich zwei Liebende vorstellen, die versuchen, gegen das Scheitern ihrer Beziehung anzukämpfen.

Frauke Kniffler

Dieser Programmhefttext entstand im Rahmen des Projekts „Konzertdramaturgie“ am Institut für Musikwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt (www.muwi.uni-frankfurt.de). Mit freundlicher Unterstützung der Cronstett- und Hynspersgischen evangelischen Stiftung zu Frankfurt am Main